

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-01-09

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

00953/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Berichts Antrag | Erste Hilfe an Schweriner Schulen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, unter Einbeziehung des Staatlichen Schulamtes Schwerin zu berichten:

- ob ein aktuelles Schulungskonzept zur Ausbildung von Schülern, Lehrern und Verwaltungskräften in Erster Hilfe an Schweriner Schulen existiert und wie dieses ausgestaltet ist,
- wie es um den aktuellen Qualifikationsstand der Lehrkräfte, Lehramtsanwärter und Verwaltungskräfte im Hinblick auf Erste Hilfe bestellt ist,
- durch welche Maßnahmen derzeit eine wirksame Erste Hilfe an Schulen sichergestellt ist und ob bzw. wie dies überprüft wird,
- inwieweit das Verfahren an Schulen in freier Trägerschaft analog dem an staatlichen Schulen entspricht oder ob und ggf. wie es abweicht.

Begründung

Eine sachgerechte Erste-Hilfe-Leistung ist nur dann möglich, wenn die entsprechenden Kenntnisse in die Allgemeinbildung der Bevölkerung Eingang finden. Das kann insbesondere dadurch erreicht werden, dass die Schülerinnen und Schüler bereits während ihrer Schulzeit dem Alter entsprechend an diese Thematik herangeführt werden. Im Sinne des sozialen Lernens sollte neben den Unterrichtsthemen aus dem Bereich der Ersten Hilfe entsprechend den Lehrplänen aller Jahrgangsstufen eine komplette Erste-Hilfe-Ausbildung angeboten werden. In anderen Bundesländern gibt es derzeit verschiedene Projekte, um schon die Jüngsten für dieses lebenswichtige Thema zu sensibilisieren. Dazu zählt zum Beispiel das mit dem Bundesförderpreis ausgezeichnete Projekt „Jeder kann ein Held sein“. Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Sicherheit im inneren Schulbereich ist zudem eine adäquate Fortbildung des Lehrkollegiums sowie der Verwaltungskräfte an Schulen.

Berichte und nähere Informationen zum Thema finden sich unter <http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1464691> oder <https://de-de.facebook.com/dieHeldenmacher>.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender